

Amt Stralendorf

Dorfstraße 30
19073 Stralendorf



Niederschrift öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung Warsow

Sitzungstermin:	Donnerstag, 15.05.2003
Sitzungsbeginn:	19:00 Uhr
Sitzungsende:	22:00 Uhr
Ort, Raum:	Warsow, Feuerwehrhaus

Anwesend sind:

Bürgermeisterin

Frau Gisela Buller

Gemeindevertreter

Frau Rositha Engelhardt

Frau Renate Lambrecht

Frau Heike Lemcke

Herr Karsten Reich

Herr Hans-Jürgen Waack

Entschuldigt fehlen:

Herr Erhard Dahl

Herr Gerhard Evers

Herr Reinhard Gelhar

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, Genehmigung der Tagesordnung
- 2 Bestätigung der Sitzungsniederschrift vom 27.03.2003
- 3 Einwohnerfragestunde gemäß § 17 Abs. 1 KV M-V
- 4 Protokollkontrolle
- 5 Überlassungsvertrag, Wasserwerk Warsow, Flur 1, Flurstück 272/1
Vorlage: 2003/WAR/104
- 6 2. Änderung des B - Planes Nr. 2 " An der Mühlenbecker Straße" der Gemeinde Warsow
nach § 13 Bau GB
Hier : Abwägungs - und Satzungsbeschuß
Vorlage: 2003/WAR/105
- 7 Bestätigung von Personaländerungen in der Feuerwehr
Vorlage: 2003/WAR/106
- 8 Auswertung Jahresabschluß AWO - Jugendtreff
- 9 Abschluß der Baumaßnahme Kita - Warsow
- 10 Gemeindliches Einvernehmen zu Bauanträgen
- 11 Informationen der Bürgermeisterin

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 **Begrüßung, Feststellung der Beschlußfähigkeit, Genehmigung der Tagesordnung**

Die Bürgermeisterin eröffnet die Sitzung , begrüßt die Anwesenden und stellt mit 6 von 9 Gemeindevertretern die Beschlußfähigkeit fest. Die Tagesordnung wird einstimmig bestätigt .

zu 2 **Bestätigung der Sitzungsniederschrift vom 27.03.2003**

> Die Sitzungsniederschrift wird einstimmig bestätigt . <

zu 3 **Einwohnerfragestunde gemäß § 17 Abs. 1 KV M-V**

- Herr Telschow spricht noch einmal das Problem mit den Hydranten in Warsow und Kothendorf an . Es ist dringend erforderlich, daß die Hydranten überprüft werden und einsatzfähig gemacht werden . Eine Mängelliste ist schon vor einiger Zeit ins Amt gegeben worden . Der Zweckverband hat noch nichts unternommen. Die Zuständigkeit für die Instandhaltung der Hydranten sollte schnellstens geklärt werden . Die Beschriftungen stimmen auch nicht mehr.
- Die Gemeindevertretung Warsow sollte sich doch noch einmal durchdenken , ob es nicht auch für Warsow angebracht wäre bei dem Wettbewerb „ Unser Dorf soll schöner werden – Unser Dorf hat Zukunft „ Es ist natürlich mit sehr viel Aufwand verbunden, der durch die Gemeinde erbracht werden muß . Es müßte sich auch jemand dazu bereit erklären der die Leitung hierfür übernimmt. Ein Konzept ist zu erarbeiten. Die Gemeindevertretung sollte an der Sache dranbleiben und eventuell für nächstes Jahr etwas konkretes festlegen . Am 27.und 28. Juni findet dazu in Rostock ein Seminar statt. Wenn jemand von den Gemeindevertretern Interesse hat daran teilzunehmen, bitte mit der Bürgermeisterin absprechen .
- Abnahme von Bäumen im Ortsteil Krumbek Frau Facklam und Frau Schröder haben Bäume gekennzeichnet die abgenommen werden sollen. Der Baum vor dem Haus der Familie Lemke in Krumbek soll stehen , das möchte Familie Lemke.

zu 4 **Protokollkontrolle**

- Anfragen zur Abarbeitung des Protokolls vom 27.03.2003 wurden nicht gestellt.

zu 5 **Überlassungsvertrag, Wasserwerk Warsow, Flur 1, Flurstück 272/1 Vorlage: 2003/WAR/104**

Beschluss:

Sach- und Rechtslage:

Infolge des Baus der Trinkwasserverbindung zwischen Stralendorf und Pampow wurde das Wasserwerk in Warsow vollständig abgeschaltet. Die Versorgung von Warsow wird

nun vollständig durch das Wasserwerk Walsmühlen realisiert. Eigentümer des Flurstückes 272/, der Flur 1 in der Gemarkung Warsow nebst Gebäude ist der Zweckverband Schweriner Umland. Dieser hat das Flurstück seinerzeit kostenlos von der Gemeinde Warsow übertragen bekommen. Nun soll das Flurstück nebst Gebäude der Gemeinde Warsow zurück übertragen werden. Diese Rückübertragung soll kostenlos erfolgen. Allerdings ist es ratsam, die Übertragung im Wege eines notariellen Überlassungsvertrages formell ordnungsgemäß von statten gehen zu lassen, dessen Kosten die Gemeinde Warsow zu tragen hat.

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung Warsow beschließt, mit dem Zweckverband Schweriner Umland einen notariell beurkundeten Überlassungsvertrag, betreffend die Gemarkung Warsow, die Flur 1, das Flurstück 272/1, zu schließen.

Bemerkungen

Die aus verwaltungstechnischen Gründen nicht beigefügten beschlussbegründenden Unterlagen sind, nach vorheriger Anmeldung, während der Dienstzeit der Amtsverwaltung bei dem zuständigen Sachbearbeiter einzusehen.

Aufgrund des § 24 der Kommunalverfassung des Landes M-V waren keine Mitglieder der Gemeindevertretung von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Abstimmungsergebnis

Gesetzliche Zahl der Gremiumsmitglieder:	9
Zahl der anwesenden Gremiumsmitglieder:	6
Davon stimmberechtigt:	6
Ja-Stimmen:	6
Nein-Stimmen:	0
Stimmenenthaltungen:	0
Ungültige Stimmen:	0

zu 6

2. Änderung des B - Planes Nr. 2 " An der Mühlenbecker Straße" der Gemeinde Warsow nach § 13 Bau GB

Hier : Abwägungs - und Satzungsbeschuß

Vorlage: 2003/WAR/105

Beschluss:

Frau Buller übergibt die Versammlungsleitung an Frau Engelhardt
2. Stellv. Bürgermeisterin

Sach- und Rechtslage:

Am 23.01. 2003 hat die Gemeindevertretung Warsow den Aufstellungs-, Entwurfs- und Auslegungsbeschuß zur o. g. 2.Änderung des B – Planes Nr. 2 gefaßt. Die Auslegung war am 14.04.2003 beendet, ebenso der Termin für die Stellungnahme der Träger öffentlicher Belange. Den Bürgern war Gelegenheit zur Stellungnahme gegeben worden. Während der öffentlichen Auslegung wurden von Bürgern keine Anregungen vorgebracht. Die Behandlung der Stellungnahmen von Trägern öffentlicher Belange wird nachfolgend in tabellarischer Form beigefügt. Dabei wird die Abwägung als Grundlage für den Satzungsbeschuß herangezogen. Der Gemeindevetretern wird der Abwägungsvorschlag als Anlage beigefügt.

Beschlussvorschlag:

1. Während der öffentlichen Auslegung des Entwurfs der Satzung und der Träger öffentlicher Belange sind Stellungnahmen, in denen Anregungen und Hinweise geäußert wurden, eingegangen.
2. Die eingegangenen Stellungnahmen sind in einer gesonderten

Zusammenstellung erfaßt, die Anlage zu diesem Beschluß wird. Die Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange werden geordnet nach berücksichtigten bzw. nicht berücksichtigten Anregungen sowie Hinweise, die zur Kenntnis genommen werden. Sofern Träger öffentlicher Belange keine Stellungnahmen abgegeben haben, wird davon ausgegangen, dass sie keine Anregungen zur Satzung vorzubringen hatten.

3. Das Bauamt des Amtes Stralendorf wird beauftragt, die Träger öffentlicher Belange, die Anregungen geäußert haben, die nicht berücksichtigt werden, vom Ergebnis der Abwägung in Kenntnis zu setzen. Die nicht berücksichtigten Anregungen sind bei der Vorlage der Satzung zur Genehmigung mit einer Stellungnahme beizufügen.
4. Die Abwägung der zur Satzung vorgebrachten Anregungen wird wie oben dargestellt beschlossen. (Abwägungsbeschluß)
5. Die Gemeinde Warsow faßt gleichzeitig den Satzungsbeschluß zur Satzung über die 2. Änderung des B – Planes Nr. 2 „An der Mühlenbecker Straße“ der Gemeinde Warsow. Die Satzung wird durch den Bürgermeister beim Landkreis Ludwigslust angezeigt. Grundlage für den Satzungsbeschluß ist das Bau GB in seiner letzten Fassung.

Bemerkungen

Aufgrund des § 24 der Kommunalverfassung des Landes M-V waren folgende Mitglieder der Gemeindevertretung von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Frau Gisela Buller

Abstimmungsergebnis

Gesetzliche Zahl der Gremiumsmitglieder:	9
Zahl der anwesenden Gremiumsmitglieder:	6
Davon stimmberechtigt:	5
Ja-Stimmen:	5
Nein-Stimmen:	0
Stimmenenthaltungen:	0
Ungültige Stimmen:	0

zu 7

Bestätigung von Personaländerungen in der Feuerwehr

Vorlage: 2003/WAR/106

Beschluss:

Sach- und Rechtslage:

Die Mitgliederversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Warsow / Ortswehr Warsow hat am 25.04.2003 den Rücktritt des Ortswehrführers Klaus Rosenthal und des stellvertretenden Ortswehrführers Rainer Oldenburg angenommen und eine Neuwahl für diese Funktionen vorgenommen. Die Kameraden Klaus Rosenthal und Rainer Oldenburg üben in der Ortswehr Warsow keine Funktion mehr aus.

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung Warsow bestätigt die Wahl des Kameraden Herbert Burmeister zum Ortswehrführer der Ortswehr Warsow und die Wahl des Kameraden Bernd Dahl zum stellvertretenden Ortswehrführer der Ortswehr Warsow der Freiwilligen Feuerwehr Warsow.

Bemerkungen

Aufgrund des § 24 der Kommunalverfassung des Landes M-V waren keine Mitglieder der Gemeindevertretung von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Abstimmungsergebnis

Gesetzliche Zahl der Gremiumsmitglieder:	9
Zahl der anwesenden Gremiumsmitglieder:	6
Davon stimmberechtigt:	6
Ja-Stimmen:	6
Nein-Stimmen:	0
Stimmenenthaltungen:	0
Ungültige Stimmen:	0

zu 8

Auswertung Jahresabschluß AWO - Jugendtreff

Der Finanzierungsplan 2002 vom 31.07.2002 wurde durch die AWO im März 2003 beim Amt Stralendorf abgerechnet .

Auf Grund großer Unstimmigkeiten, hat sich am 02.04.2003 der Ausschuß - - Soziales-zusammengesetzt, beraten mit folgendem Ergebnis :

Frau Engelhardt fährt nach Ludwigslust , zur AWO und stimmt dort die einzelnen Positionen, die zu dieser gravierenden Differenz führten, nocheinmal vor Ort ab . Vorher jedoch ist durch Frau Engelhardt das Einverständnis von Frau Mund – Schalk , Geschäftsführerin der AWO, einzuholen . Protokoll über die Ausschusssitzung vom 02.04.2003 ist jedem Gemeindevertreter zugegangen .

Am 08.04.2002 fand zwischen Frau Engelhardt und der AWO in Ludwigslust Abstimmung statt mit dem Ergebnis:

Vermutung, daß die Sonderforderung – ursprünglich beantragt 2.675,00 € - bewilligt 1000,00 € - mit in den Festbetrag bei der o.g. Abrechnung durch die AWO mit eingegangen ist, hatte sich bestätigt . Außerdem ergaben sich noch einige Korrigierungen, die durch die Zeit durch Frau Heiden (Jan.- März 2002) herrührten !

Das Abstimmungsergebnis vom 08.04.2003 wurde dem Amt mit Schreiben vom 30.04.2003 offiziell zugesandt. Daraus geht hervor, daß im Jahre 2002 1.145,88 € nicht verbraucht wurden und dem Jugendtreff Warsow für 2003 gut geschrieben wurden .

Ausgehend von diesem Ergebnis schlägt Frau Engelhardt folgendes vor :

Da , für 2003, trotz eingehender Beantragung, keinerlei finanziellen Mittel für eine Sonderförderung bewilligt worden sind und obendrein auch noch eine Kürzung des Europäischen Sozialfonds von rund 500 ,00 € vorgenommen wurde, dieses Defizit durch den Zuschuß o.g. Mittel im Finanzierungsplan 2003 wieder ausgeglichen .

500,00 € für die Verwendung von Projekten einsetzen. Der restliche Betrag , in Höhe von rund 650,00 € ist für die Errichtung eines Basketballplatzes , zweckgebunden zu verwenden .

Daraus ergibt sich :

<u>Überschuß 2002</u>	=	1.145,88 €
Für Projekte 2003	=	500,00 €
Für Basketballplatz 2003 (zweckgebunden)	=	645,88 €

Dieses Ergebnis ist der AWO umgehend durch das Amt mitzuteilen, sowie der Bewilligungsbescheid für 2003 ausgehend vom Protokoll der Ausschusssitzung vom 02.04.2003 , auszureichen .

Die Gemeindevertreter stimmen diesem Vorschlag zu
6 – Ja - Stimmen

zu 9 **Abschluß der Baumaßnahme Kita - Warsow**

Die Bürgermeisterin Frau Buller erläutert den finanziellen Stand der Kosten nach der Sanierung der Kita. Herr Möller – Titel hat eine Zusammenstellung der gesamten Kosten erarbeitet (siehe Anlage) . Es wird von den anwesenden Gemeindevertretern eingeschätzt , daß der gesamte Ablauf nach dem Wasserschaden organisatorisch und fachlich sehr gut abgelaufen ist. Herr Möller – Titel , SB Bauamt hat sehr gute Arbeit geleistet.

zu 10 **Gemeindliches Einvernehmen zu Bauanträgen**

> Der Gemeindevertretung liegen keine Bauanträge vor . <

zu 11 **Informationen der Bürgermeisterin**

- Am 06.05.2003 fand eine Beratung zur Flurneuordnung statt. In dieser Beratung wurde auch über den offenen Grabenausbau auf der Gemarkung von Herrn Maack beraten. Es müssen noch Genehmigungen eingeholt werden. Geplant ist, die 1. Ausbaustufe in diesem Jahr abzuschließen. Die Gemeinde hat die Aufgabe Flächen anzubieten.

Es müssen noch Ausgleichsflächen bereitgestellt werden . Die Gemeindevertreter machen darauf aufmerksam, daß es vor allem wichtig ist, die Vorflut für Kothendorf zu sichern. Deswegen wird der Graben auch relativ tief verlegt . Die Untere Naturschutzbehörde möchte sogar einen Schlängellauf. In vier Wochen findet hierzu die nächste Beratung statt, an der auch Herr Reinke vom Planungsbüro teilnehmen wird. Bis dahin sollten die Ausgleichflächen von der Gemeinde feststehen.

- Am 04.06.2003 Kegelabend der Gemeindevertretung in Holthusen .

Genehmigt und wie folgt unterschrieben:

Vorsitzender

Schrifführer